

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt. Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 393.

Bromberg, im September

1901.

## Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18

beehrt sich den Eingang sämtlicher

### Herbst- und Winter-Neuheiten

von

## Damen-Kleider-Stoffen

und

## Damen- und Kinder-Konfektion

anzuzeigen.

Neuheiten  
in  
einfarbigen Stoffen.

Neuheiten  
in  
melirten Stoffen

Modernste  
Fantasie-Stoffe.

Neueste Blousen-Stoffe

Neuheiten  
in  
schwarzen Stoffen,  
Seiden-Stoffen,  
Sammeten  
etc.

Damen-Jackets,  
Damen-Paletots,  
Regen-Mäntel,  
Capes,  
Abend-Mäntel.  
Kostüme,  
Blousen,  
Kleiderröcke,  
Morgenkleider.  
Kinder-Mäntel,  
Kinder-Kleider,  
Knaben-Anzüge  
etc.

#### Dennoch recht.

Charles James Foy, einer der berühmtesten englischen Staatsmänner und Redner, gerieth einst dadurch mit einem andern Parlamentarier in einen heftigen Streit, daß er über das von der Regierung benutzte Pulver ein abfälliges Urtheil äußerte. Ein Wort gab das andere, und das Ende war eine Forderung auf Pistolen. Foy überließ dem Gegner den ersten Schuß, und dieser traf ihn in die Seite. Statt nun selbst zu feuern, warf Foy die Waffe fort und reichte dem Gegner mit den Worten die Hand: „Sehen Sie nun, wie recht ich hatte? Wenn Sie nicht mit Regierungs-, sondern mit anderm Pulver geschossen hätten, würde ich jetzt eine Leiche sein.“

#### Die Hauptsache.

„Darf ich Sie vielleicht für Sonntag zum Mittagessen einladen?“

„Um, eigentlich bin ich schon halb und halb verjagt, was giebt's denn bei Ihnen?“

#### Ver Schnappt.

Schutzmann: „Sie haben Ihre Hand in der Tasche dieser Dame gehabt, um einen Diebstahl auszuführen.“

Taschendieb: „Ich denke nicht daran, sie hat ja gar kein Portemonnaie in der Tasche.“

#### Bequem.

Fremder: „Sie haben mir ja gestern Abend einen netten Umweg gezeigt, wie ich Sie nach dem Theater frage; ich hätte ja hier durch den Garten gehen können.“

Hotel-Hausknecht (brummend): „Gewiß ja, durch den schmutzigen Garten... wer putzt Ihre Stiefel, Sie oder ich?“

#### Nobel.

Haus-Arzt: „Ich habe Ihren Herrn Gemahl in Verdacht, Frau Commerzienrath, daß er heimlich Alkohol trinkt.“

„Er trinkt aber nur Goldwasser.“

#### Schlau.

Maler: „Wie wünschen Sie Ihr Porträt gemalt?“

Besteller: „Bitte, mit recht schreienden Farben, es ist für einen schwerhörigen Verwandten bestimmt.“

#### Sonderbare Schlussfolgerung.

Gast: „Geda, Kellner, wie können Sie mir eine solche Faser Fleisch als Portion Beefsteak vorsehen? Sie glauben wohl, ich leide an Größenwahn.“

### Unsere Neuheiten für den Herbst

## Damen- und Kinder-Confection

sind eingetroffen!!!

# BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11

Neu aufgenommen:

Phantasie-Kleider für Reise und Promenade, Blousen, Morgenröcke, Matinées und Joupous, Mädchen- und Knaben-Confection.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte und Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

Trauer-Kleider, Blousen und Costumes-Röcke.

Täglich Eingang von Neuheiten.



**Leo Brückmann**  
Friedrichsplatz 24/26.

# Kleiderstoffe

Herbst - Neuheiten.

Anerkannt grösste und schönste Auswahl modern. Kleiderstoffe in nur soliden Qualitäten und geschmackvoller Ausmusterung zu ganz besonders billigen Preisen.

Als besonders billig

empfehle  
einen Posten  
**Zibelins**  
und  
**Cheviots**

d. Meter 1,20 u. 1,50 Mk.  
regulärer Preis beinahe das Doppelte.



Gegründet 1858.



**E. Albrecht**

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager  
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung.  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Bromberg.

## „Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Optisches Specialgeschäft



Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
Fachmännisches Anpassen von Augenlinsen und Anfertigung von Brillen und Stemmern mit feinsten, klar durchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.  
Grosses Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

**A. Pfrenger,**  
Bromberg,  
Danzigerstr. 2, Telephon 595

## Confituren- u. Chocoladen-Fabrik

empfehlen:

**Cacao,**  
Pfd. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 M.,  
**Hafer-Kraft-Nährsalz-Cacao,**  
Pfd. 1,20—3,00 M.,  
**Fruchtsäfte, Lit. 1,20 M.,**  
**Fruchtmarmeladen,**  
Pfd. 0,80 M.,  
**Honigkuchen,**  
stets frisch am Lager.

Dessert-, Reise-, Kola-, Schweizer Milch-, Nährsalz-, Kraft-, Eisen-  
**Chocoladen,**  
Pfd. 1,60—6,00 M.,  
**Koch-Chocoladen,**  
Pfd. 0,90—1,40 M.,  
**Chocoladen-Suppen-Pulver,**  
**Thee**  
Souchong-, Melange-, Congo-, Karawanen-

Schliep's Hôtel

speziell für  
Geschäftsreisende  
einzig allein billigstes  
am Bahnhof.

Wichtig für die Herren **Neubau-**

tenbesitzer! 68 000 Rollen 1900/1901  
**Tapeten-Respartien** sind für die

Hälfte des früheren Preises  
solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Rastermusterkarte einzufordern! (304)

**Gustav Schleisinger, Bromberg**

Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus,  
Gegründet 1868.

Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900:

2 goldene Medaillen

Eberswalder Konkloleum!

Muster zu Diensten

Auf besonderen Wunsch hinzugenommen:

Professor O. Eckmann'sche Tapeten, das Allerneueste in gr. Auswahl.

## Echter Thorer Honigkuchen

täglich gegessen,  
erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik  
Herrmann Thomas, Thorn**  
Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant

Specialität: **Thorer Katharinehen**

Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

## Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,

Öl- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

**Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.**

## Bauschule Sternberg i. Mecklenburg

Hoch-, Tiefbau- u. Tischlerschule. Einjähr. Kurs.

## Badeanstalten

von **C. A. Franke in Bromberg**

Burgstrasse Nr. 14 Marktstrasse Nr. 7

Römische und Russische Elektrische Lichtbäder

Dampfbäder u. Dampfkammerbäder.

In beiden Anstalten:  
Wannen-, Brause-, Inowraslamer Sool-, Kohlensäure-Bäder wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.

Badeszeit:  
Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 Uhr.

Sonntags " " 1/8 " mittags 12 "

Scherzfrage.

Welch ein Unterschied ist zwischen einem Buche und einer Traube? — Die Traube wird zuerst gelesen und kommt dann unter die Presse, das Buch aber kommt zuerst unter die Presse und wird dann gelesen.

Beseidener Wunsch.

Major: „Du bist ein stattlicher Burtsche, kannst beim Militär Dein Glück machen. Zu welcher Truppengattung möchtest Du wohl eingereiht werden?“

Rekrut: „Na, wenn ich bitten darf, da thät' ich am liebsten zu die Urlauber kommen!“

Bergaloppirt.

General (zur Dame, die allgemein als schlechte Tänzerin bekannt ist): „Warten Sie mal, Gnädige, wenn die Leutnants nicht mit Ihnen tanzen wollen, werde ich sie dazu kommandiren!“

„Ach, Excellenz, thun Sie das nicht!“  
General: „Bitte — Strafe muß sein!“

Darum auch.

Dame: „Glauben Sie nicht, daß auf dem Gute zu viel Blumen sind?“  
Verkäuferin: „Im Gegentheil; Sie erscheinen dadurch um fünf Jahre jünger!“

Dame: „So? Dann bitte, machen Sie noch ein paar darauf!“

Billige Beforgniß.

Reisender (im Stationsrestaurant): „Der Kellner — das Bestial ist ja so klein!“

Kellner: „Ja wohl, wenn Sie mehr essen, veräumen Sie den Zug!“

Guter Tausch.

Ein sehr thätiger Fürst bemerkte mit Mißvergnügen, daß seine kostbare Taschenuhr oft unrichtig ging, während ihm der Page nach seiner schlechten silbernen Uhr immer die richtige Zeit angeben konnte. Endlich bot er dem Page einen Tausch an, auf den dieser auch herzensfroh einging. Aber schon am ersten Tage bemerkte der Fürst, daß die eingetauschte Uhr noch schlechter ging und fragte den Page um diese unbegreifliche Veränderung. — „Euer Durchlaucht müssen es nur so machen wie ich,“ versetzte jener, „ich habe sie alle Stunden genau nach der Thurmuhre gerichtet.“

König Kasimir von Polen

war ein leidenschaftlicher Liebhaber des Brettspiels und spielte es unter Anderem häufig mit seinem Hofmann v. Konar. Doch Kasimir war gelübt im Spiele als Konar. Nach und nach verlor dieser fast seine ganze Habe an den König. Bei dem neuen Spiel setzte Konar den letzten Rest seines Vermögens auf, in der Hoffnung, das andere zurückzugewinnen, doch auch diesmal verlor er wieder. Und in dem ersten Verdruss gab er dem König eine herbe, laut schallende Ohrfeige, daß der König aufschrie. Auf das Geschrei eilten dessen Diener herbei und verhafteten Konar. Die Richter verurtheilten ihn zum Tode, doch Kasimir sprach ihn von aller Strafe frei und erklärte dabei, daß ihm Recht geschähe sei, da er selbst bei dem Spiel seine königliche Würde durch seinen Eigennutz verächtlich gemacht habe. Dem Konar gab er darauf sein ganzes Vermögen zurück.

Sie kennt sich aus.

Alma: „Weshalb möchtest Du Dich denn durchaus mit einem Rechtsanwalt verloben?“

Basfisch: „Ach, ich glaube, der zieht einen Kuß so schön in die Länge!“

Ein Mißverständnis.

Gast: „Haben Sie Töchter?“

Wirth: „Wir haben Sooleier, Spiegeleier, Rühreier, Gänseier, auch Enteneier, aber Tol-eier haben mer keine!“

Waschet nur mit

**Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,**  
sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.  
**J. G. Böhlke, Seifenfabrik.**  
BROMBERG, Wallstrasse 2.

## Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.  
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**  
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

## Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Kofeltz-Gondes- Maximilianowo und zurück.			
8 16	8 20	Ab Bromberg	An	7 15	12 30	6 30	
8 30	8 34	Dplawitz		6 56	12 11	6 11	
8 39	8 43	Wühlthal		6 47	12 02	6 02	
8 54	8 58	Marthaschau		6 31	11 46	5 46	
8 57	9 01	Marthaschau		6 28	11 43	5 43	
9 06	9 10	Wielno		6 20	11 35	5 35	
9 15	9 19	Gosieradz		6 11	11 26	5 26	
9 21	9 25	Molite-Grube		6 05	11 20	5 20	
9 26	9 30	Stopka		5 59	11 14	5 14	
9 30	9 34	Dolko		5 50	11 05	5 05	
9 40	9 44	An Grone a. B.	An	5 42	11 00	5 00	

## Rothe Kreuzlotterie.

Nur Bargeldgewinne.

16 370 Gewinne,

darunter Hauptgewinne

à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000,

10 000 M. ohne jeden Abzug.  
Loose à 3,20 M. einstück. Stempel  
empfehlend und verwendet

**L. Jarchow, Wilhelmstr. 20**  
Geschäftsstelle dieser Rettung.

Auf dieser Strecke verkehren  
nur Bedarfs-Güterzüge,  
und zwar bis auf Weiteres nur  
Mittwochs.

# Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstr. 22, part., I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

## Geschäftshaus

für

**Seidenstoffe, Damenkleiderstoffe, Leinenwaaren,**  
Bett- und Tischwäsche, Teppiche, Gardinen,  
**Portièren, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken,**  
Herren-, Damen- und Kinderwäsche,  
Tricotagen, Tücher, Unterröcke, Blusen,  
**Damen-Jaquettes, Capes, Mäntel.**

Die Herbst-Neuheiten sind eingetroffen.

Neu eröffnet!

## Kaufhaus Gebr. Wolff,

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Einziges Sortimentsgeschäft am Platze.

In Massensortimenten heben wir besonders hervor:

**Kleiderstoffe, Wäsche, Tricotagen, Wollwaaren, Teppiche,**  
**Gardinen, Weisswaaren und Kleiderbesätze.**

Neu aufgenommen:

**Damen-, Herren- und Kinder-Confection.**

**Damen-Jaquettes** schon von **2,50** Mk. bis zu **75** Mk. das Stück,

**Damen-Câpes** „ „ **6,00** „ „ „ **100** „ „ „

**Kinder-Jaquettes, Pijaks u. Mäntel** in grösster Auswahl, enorm billig.

Streng feste Preise! • Strengste Reellität!

## Kaufhaus Gebr. Wolff.

## Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

**Herren- u. Knaben-Confection**  
**Maass-Abtheilung.**

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

**Verkauf nur gegen Baarzahlung und**  
**streng feste Preise.**

Dieses bietet dem kaufenden Publikum  
**augenscheinlich**  
die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken,  
finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



### Diplomatisch.

Der augenblicklich regierende Schah von Persien Muzaffer-Edin magte eines Tages seine Höflinge, wen sie für größer hielten, ihn oder seinen Vater. Zuerst konnte er auf eine so gefährliche Frage keine Antwort erhalten, denn die Antwort konnte den Höflingen unter Umständen den Hals kosten. Schließlich faßte ein alter Hofmann Muth und versetzte: „Ihr Vater, Sire, denn wenn Sie Ihrem Vater auch in allen Stücken gleich sind, so ist er Ihnen doch in einem Punkte überlegen, er hatte nämlich einen bedeutenderen Sohn als Sie!“

### Das Alter der Damen

nach ihrem Verhalten bei Tische zu bestimmen, dürfte wohl ebenso originell als kühn sein. Die jungen Mädchen fangen erst beim Nachhinein zu speisen an, die jungen Frauen hingegen werfen sich auf die Zuspeisen, wie Pfeffergurken, Salat u. s. w. Die Dreißigjährigen nehmen ein Stück Hühnerbrust, einen Rebhuhnflügel aus der Platte, die Vierzigjährigen halten sich an das kräftigere Rindfleisch, Hammelfleisch und Wildpret. Wenn aber eine Frau Käse isst, dann ist es besser, nicht mehr nach der Zahl ihrer Lenze zu forschen, denn sie steht schon längst im kanonischen Alter. Dies möge allen denen zur Belehrung dienen, die gern über ihr wirkliches Alter täuschen wollen.

### Kleine Vertuschung.

„Haben Sie schon den neuen Durillo gesehen, der vorige Woche angekauft worden ist?“

„Leider noch nicht; ich hatte große Wäsche und bin noch nicht in den zoologischen Garten gekommen.“

### Stufenleiter.

Kommerzienrätin: „Alle diese Photographien stellen meinen Gatten dar: Hier sehen Sie ihn als Kind, hier als Mann, und hier — als Baron.“

### Armeesprache.

„Wir österreichischen Offiziere haben es schon besonders schwer mit der Mannschaftsausbildung, wir möchten gleich wissen, was „Du Erzlamel“ in allen sieben Landes Sprachen heißt.“

### Berschnappt.

Gast: „Habe ich nicht gestern meinen Schirm hier stehen lassen?“

Kellner: „Beaure.“

Gast: „Herrgott, bleibt denn hier niemals ein Schirm stehen?“

An die Verwaltung der Dr. Drehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke kommen täglich Anfragen, ob noch Plätze frei sind. Wir theilen mit, daß nach erneuter Vergrößerung der Anstalt wir in der Lage sind, stets Zimmer zur Disposition zu haben. Wir machen wieder darauf aufmerksam, daß es richtig ist, gleich beim Beginn der Erkrankung unsere Anstalt aufzusuchen. Jede Verzögerung ist außerordentlich gefährlich: das lehrt die Statistik immer mehr. Die Gefahr, in welche die Lungenleidenden dadurch oft unerwartet schnell veretzt werden, ist außerordentlich groß und es kann daher nicht dringend genug gewarnt werden vor jeder Verschleppung. Die Schwindsucht ist nur sicher erfolgreich zu bekämpfen im Anfangsstadium. Das wird von allen praktischen Ärzten heute betont.

Die Dr. Drehmer'sche Heilanstalt für Lungenkranke ist bekanntlich die Geburtsstätte der heute maßgebenden Therapie der Phthisis und daher in erster Linie die beste Anstalt zur Bekämpfung der Krankheit. Prospekt und Näheres über die Anstalt sendet kostenlos die Verwaltung der Dr. Drehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke zu Göbersdorf in Schlesien.